

Schwarze Butte in weißer Welt

Die größte Insel der Welt heißt zwar Grönland, ist aber die meiste Zeit von einem Mantel aus Eis bedeckt. Grönland bietet faszinierende Landschaften, Abenteuer und eine fantastische Angelei. Zum Beispiel Eisfischen auf Heilbutt, Seewolf und Eishai.

VON MICHAEL SIMON (TEXT & FOTOS)




Schnee und Eis, so weit das Auge reicht. Bizarre Eisberge zogen träge am Horizont. Ich hörte lediglich das Surren des Hundeschlittens sowie das Hecheln meiner „Zugtiere“. So ähnlich hatte ich mir Grönland immer schon vorgestellt, doch jetzt selbst hier in dieser weißen Wüste auf einem Hundeschlitten über den knirschenden Schnee zu gleiten, das war etwas ganz anderes als die Vorstellung davon.

„Hast du Interesse, im April zum Eisfischen nach Grönland zu fahren?“, hatte mich Kai Witt von Global Fishing Adventure im Januar gefragt. Bezüglich unserer eigenen Wetterkapriolen war ich im ersten Moment nicht sehr erpicht, in dieser Jahreszeit auf diese eiskalte Insel zu reisen, doch als kurze Zeit später erwähnt wurde, dass es gezielt auf Schwarzen Heilbutt, Gefleckten Steinbeißer und sogar auf Eishai gehen sollte, kam noch am selben ▶



Schnee und Eis, so weit
das Auge reicht.



Ziel der Begierde: der
Schwarze Heilbutt.

Top-Revier

Tag mein Okay für diese Expedition. Ich versuche nun schon seit vielen Jahren, diesen speziellen Plattfisch zu fangen. Sollte es dieses Mal gelingen, weit oben im Nordatlantik, auf dem Meer unter dem Eis?

Weißer Welt

Beim Landeanflug auf unseren Zielflughafen Kulusuk war

von Grönland (was Grönland übersetzt bedeutet) nicht viel zu erkennen. Zugefrorene Fjorde, schneebedeckte Berge und weiße Flächen bis zum Horizont ließen das ganze majestätisch und urtümlich erscheinen. Der Winter erstreckt sich bis Mitte Juni. Das beste Eisfischen jedoch findet von Ende März bis Anfang Mai statt. In dieser Zeit steht das Eis in den meisten Fällen konstant. Bevor wir allerdings das erste Mal fischen konnten, mussten wir noch eine Hundeschlittentour unternehmen, um an die ersten Eislöcher zu gelangen. Mit von der

Partie waren K&K-Autor Michael Janke, zwei dänische Journalisten sowie unser Guide Lars-Anker Möller und zwei Inuit, die als Fahrer fungierten. Kai Witt sollte drei Tage später dazu kommen. Allein wegen dieser Schlittentour, durch die entlegensten Winkel und fernab jeglicher Zivilisation, ist Grönland eine Reise wert. Eine absolut unberührte Natur, eine Luft, die so trocken und klar ist, dass selbst das Atmen etwas ganz besonderes ist. Abgesehen von den Anweisungen der Schlittentourführer und den Geräuschen der Hunde, herrscht dort

eine Stille, die auf einen Stadtmenschen fast unwirklich wirkt.

Unterm Eis

Das erste Fischen war ein beeindruckendes Erlebnis. Irgendwo auf Grönland, auf einer riesigen Eisfläche, die keine 30 Zentimeter dick war. Unter uns rund 300 Meter tiefes Wasser. Am Horizont kleine schwarze Punkte, ebenfalls Eisfischer, die wie wir nur eines im Sinn hatten: die Jagd auf den Schwarzen Heilbutt. Beim Fischen auf dem Eis kann prinzipiell jeder angeln, wie es ihm



K&K-Autor Michael Janke stemmt einen gewaltigen Gefleckten Steinbeißer.



Sechs Pfund wiegen die Schwarzen im Schnitt – über 20 Pfund sind möglich.

Die Fische

Beim **Eisfischen** stehen zwei Arten ganz oben auf der Liste. Der Schwarze Heilbutt (lat. *Reinhardtius hippoglossoides*) ist ein Schwarmfisch und bei der Jagd ständig in Bewegung. So kam es meist, dass eine Zeit lang nichts gefangen wurde und dann auf einmal viele Leute mit Butten in Drills waren. Ich konnte die meisten Fische direkt über Grund überlisten, einige aber auch bis 30 Meter über Grund. Von den Einheimischen werden Schwarze Heilbutte bis zehn Kilo erbeutet. Dementsprechend dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, wann der aktuelle Weltrekord eingestellt wird. Es gibt wohl kein besseres Gebiet für Gefleckte Steinbeißer als Grönland. Zwar wurden erheblich weniger gefangen als Schwarze Heilbutte, doch am Tag immerhin drei bis vier. Die Fische wurden alle auf dieselbe Methode gefangen wie die Schwarzen Heilbutte. Einheimische fangen im Jahr Fische bis sage und schreibe 50 Kilogramm!



Auch schöne Rotbarsche beißen unterm Eis. Unser Autor mit Grönland-Prachtbarsch.

Grönland im Blick

Die größte Insel der Welt ist bis zu 80 Prozent von Eis bedeckt. Geographisch gehört Grönland zum arktischen Nordamerika. Politisch sind die Grönländer autonomer Bestandteil von Dänemark und mittlerweile nahezu eigenständig. Das Land verfügt über eine sehr artenreiche Fauna. Eisbär, Polarfuchs, Moschusochsen sind nur einige von ihnen. In den Sommermonaten kommen verschiedene Walarten in die Fjorde. Buckel-, Nar- und Schwertwale sind dann häufige Besucher in der Region. Oft lassen sich Robben an den Eislöchern blicken.

Die Temperaturen in dieser Jahreszeit liegen oft um den Gefrierpunkt, natürlich kann das Thermometer auch bis minus 20 Grad anzeigen, was aber nicht die Regel ist. Bei sonnigem Wetter würde ich das Klima mit den Alpen gleichsetzen. Angenehme trockene Kälte mit phantastisch klarer Luft.

Anekdote am Rande: Es werden im Jahr tausende von Briefen auf die Insel geschickt, weil viele Kinder auf der ganzen Welt annehmen, dass der Weihnachtsmann auf Grönland lebt!



Die
Flagge
Grönlands.

beliebt. Die Eisfläche, die befischt werden kann, ist mehrere Quadratkilometer groß. Beim Fischen auf Seewolf, Rotbarsch und Butt kommen in der Regel „normale“ Naturködermontagen zum Einsatz. Haken von 2/0 bis 6/0 sind dabei vollkommen ausreichend. Als Köder dienen kleine Köderfische (lokaler Name Ammassat), die am ehesten mit unseren hei-

mischen Stinten vergleichbar sind. Ein halber Fisch auf einen Haken ist perfekt. Die Drift war verhältnismäßig schwach, so konnte die ganze Woche mit 500 Gramm gefischt werden. Dann endlich der erste Grundkontakt und nach relativ kurzer Zeit auch schon der erste Biss. Sollte das der erste Schwarze Heilbutt sein? Der ►

Schlittentour auf Grönlandisch: Mit Schlittenhunden durch unberührte Schneelandschaften.



Top-Revier

erste Grönländer war allerdings noch kein Schwarzer, sondern ein Roter – und zwar ein toller roter Barsch um die vier Pfund.

Schwarze Beute

Doch auch mein Glück sollte nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen. Nach ungefähr fünf Minuten Drillzeit konnte endlich der erste Schwarze Heilbutt auf das Eis gelegt werden. Ein toller Fisch von knapp vier Pfund. Leider haben die schwarzen Butte nur vom Aussehen etwas gemeinsam mit ihrem großen Verwandten, an Kampfkraft sind sie eher mit Rotbarschen zu vergleichen, so dass nur im unteren Drittel eine kurze Gegenwehr geleistet wurde.

Am Ende konnte ich alleine über 40 dieser begehrten Fische auf die Eisfläche legen. Auch wenn der neue Weltrekord nur knapp verfehlt wurde, so kann ich vielleicht behaupten, die meisten Schwarzen Heilbutte der Welt mit der Angel gefangen zu haben. Einer davon schrammte kurz am aktuellen Weltrekord vorbei, den Kai Witt mit einem Butt von 4,5 Kilo vergangenes Jahr auch hier in der Nähe von Kulusuk aufgestellt hatte.

Jetzt fehlte noch der begehrte Gefleckte Steinbeißer. In der ganzen Woche wurden von uns etliche dieser urtümlichen Fische gefangen – davon zwei der 30-Pfund-Klasse. Noch nie zuvor habe ich so



Butt on the rocks: mit Eis garnierter Schwarzer Butt.

viele Geflechte auf einem Haufen gesehen. Ein noch größerer hat sich oben am Eisloch verabschiedet.

Klug gerüstet

Es wird in Tiefen um die 300 Meter gefischt, dementsprechend stabil sollte das Material sein. In meinem Fall war es eine 20 lbs



Foto: Kai Witt

Malerische Eisberge, bizarres Licht: Grönland ist ein durch und durch faszinierendes Reiseziel.



Bizarres Angelerlebnis: Eisfischen auf dem Nordatlantik!

starke „Stand up“-Rute, mit einer kräftigen Multirolle, die mindestens 1.000 Meter einer 20 Kilo tragenden Geflochtenen fassen sollte. Bleie werden gestellt. Es kommen Gewichte von 500 bis 1.000 Gramm zum Einsatz.

Bei der Kleidung funktioniert am besten das Zwiebelsystem, Lage über Lage. In meinem Fall war es ein T-Shirt, darüber ein Sweater,



Ammassat: die Köderfische vor Ort.

eine Daunenjacke und darüber eine Gore-Tex-Jacke. Vernünftige Schuhe, die am besten auch wasserabweisend sind, Mütze und Handschuhe sind Pflicht. Auch das Tragen der üblichen Angeloveralls ist möglich, allerdings sind sie bei den Schlittenfahrten nicht so optimal, da sie nicht atmungsaktiv sind und man schnell zu schwitzen anfängt. ■

Grönländische Ortschaft – im Hintergrund die Packeisgrenze.



Info

Angelreisen nach Grönland bietet Global Fishing Adventure aus Hamburg an. Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug mit Zwischenstopp in Island. Die Flugzeit beträgt von Dänemark bis Island etwa drei Stunden. Von Island bis Grönland noch mal zwei weitere Stunden. Fortbewegungsmittel auf Grönland ist das Boot oder der Hundeschlitten. Für die Hundeschlittentour ist eine gewisse Fitness Voraussetzung, da oftmals etliche Höhenmeter überwunden werden müssen. Da die Hunde Gepäck und Mensch bei zu steilen Anstiegen nicht mehr bewältigen können, muss mit geschoben werden. Das Angelgebiet befindet sich im Südosten der Insel. Die Hütten sind sehr spartanisch eingerichtet. Luxus sollte also nicht erwartet werden. In den meisten Fällen stehen ein Bett, ein kleines Sofa und ein Tisch zur Verfügung. Die Toiletten sind fast immer Plumpsklos und eine Dusche findet man im Gemeindehaus. Kaum zu glauben aber wahr: Internet ist vorhanden. Reiseveranstalter Kai Witt plant



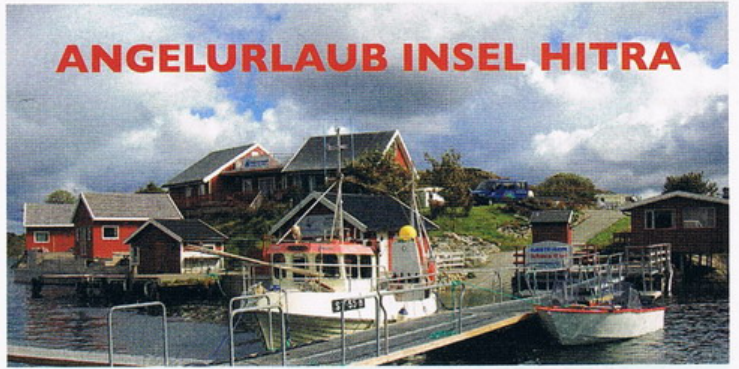
Hat gut lachen: Kai Witt organisiert Traumtoure nach Grönland.

für Frühling 2010 wieder einen begleiteten Trip aufs grönländische Eis. Eine komplette Reise kostet um 2.400 Euro (inklusive Flüge). Global Fishing Adventure
Tel. (040)559 41 73
E-Mail: info@weltweit-angeln.de
Internet: www.weltweit-angeln.de

In Rainer Korners aktuell erschienenem Buch über Heilbutt berichtet Kai Witt ausführlich von seinen Erfahrungen mit dem Fang Schwarzer Heilbutte in Grönland. Erschienen ist „Heilbutt – gezielt angeln auf den Mega-Flachmann“ im Müller Rüschnikon Verlag und kostet 14,95 Euro (112 Seiten, 100 Abbildungen). www.angelbuch.com



ANGELURLAUB INSEL HITRA



Saison 2010: Sonderangebote in den Wochen vom 16.7–13.8.

Wochenpauschale inkl. Boot von 17,5 Fuß Länge und 30 PS

- Caravan und Wohnwagen € 450,-
- Campingwagen mit 4 Betten € 550,-
- Apartment mit 4 Betten € 650,-
- Apartment mit 5 Betten € 750,-
- Apartment mit 6 Betten € 750,-

E-mail: dolmsundetmarina@gmail.com

www.dolmsundet-marina.no

Telefon: +47 99 01 25 58

Dolmsundet Marina



TWIN POWER SW

für harte Belastungen im
Salzwasser konzipiert



ARC
SPOOL

TWIN POWER SW

in den Größen 5000 - 8000 - 8000PG
und 10000 erhältlich

SHIMANO
Tomorrow's Tackle Today

www.shimano.com